



Tradition seit 2015: Pfingstwanderung der Wiesecker Kirchengemeinde

Gießen-Wieseck. Am Pfingstsonntag, den 8. Juni 2025 trafen sich rund 40 Mitglieder der neuapostolischen Kirchengemeinde Gießen-Wieseck zu ihrer traditionellen Pfingstwanderung, die seit 2015 fester Bestandteil des Gemeindeprogramms ist.

Trotz einer eher unfreundlichen Wetterprognose starteten die Wanderer den Nachmittag auf dem Kirchberg bei Lollar. Eine mutige Gruppe von Radfahrern hatte sich auf den Weg gemacht und die Strecke von Wieseck bis zum Ziel per Fahrrad zurückgelegt. Die restlichen Teilnehmer reisten bequem mit dem Auto an. Vor Ort wurden sie im Café Inges Hof herzlich mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee empfangen. Die liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten des Cafés boten einen gemütlichen Rahmen für das gesellige Beisammensein.

Ein weiteres Highlight des Ausflugs war die Besichtigung der evangelischen Kirche Kirchberg. Die im späten Mittelalter erbaute, asymmetrisch zweischiffige Hallenkirche wurde zwischen 1495 und 1508 errichtet. Teile eines romanischen Vorgängerbaus wurden in die Konstruktion integriert. Die Kirche hatte im Mittelalter eine bedeutende Rolle als Send- und Pfarrkirche des Kirchspiels Kirchberg inne. Zu den wertvollsten Ausstattungsstücken gehören das spätgotische Kruzifix, drei farbig gefasste Doppelgrabsteine aus der Renaissance sowie die Rokoko-Orgel von 1777.

Die Organisten der Wiesecker Kirchengemeinde nutzten die Gelegenheit, dieser geschichtsträchtigen Orgel einige besondere Klänge zu entlocken. Es erklangen neben diesen musikalischen Darbietungen auch bekannte Lieder aus den Wiesecker Kehlen, die die Atmosphäre noch bereicherten.

Im Anschluss an die Kaffee- und Kulturpause traf sich die Gruppe zu einer kleinen Wanderung rund um den Kirchberg, die sie zur „alten Lahnbrücke Ruttershausen“ führte. Diese historische Brücke wurde 1901 erbaut und verbindet die Ortsteile Ruttershausen und Kirchberg. Sie ist heute Bestandteil des Lahnradwegs und beeindruckt durch ihr Bauwerk aus rotem Buntsandstein.

Der Lollarer Kirchberg, der erstmals 1227 urkundlich erwähnt wurde, ist ein historischer Ort. Bereits im 8. Jahrhundert fand dort während der Christianisierung Hessens eine Wandlung vom

vorchristlichen Kultplatz zu einer christlichen Kultstätte statt. Außerdem war Kirchberg schon früh der Sitz eines Zentgerichts, was bereits im Jahr 1237 nachweisbar war.

Die Pfingstwanderung der Wiesecker Kirchengemeinde bleibt eine beliebte Tradition, die nicht nur Bewegung und Gemeinschaft fördert, sondern auch das Bewusstsein für lokale Geschichte und Kultur stärkt.

13. Juni 2025

Text: W. Rock

Fotos: H. Kind, U. Rock, W. Rock

